

Die größte Abonnentenzahl

fammlischer in Halle a. S. erscheinenden Zeitungen hat nach wie vor nachweislich der

„General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“

deren Aufstellung in den nächsten Tagen beendet sein wird. Es dürfte dies der beste Beweis für die außerordentliche Beliebtheit sein, deren sich der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“ erfreut.

Abonnementspreis von 50 Pfennig pro Monat

frei ins Haus

wird von keiner anderen Zeitung auch nur annähernd erreicht. Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“ enthält Original-Depeschen und Correspondenzen aus allen Hauptstädten, gemeinverständliche Leitartikel, eine kurze, übersichtliche, leichtfassliche Zusammenfassung der wichtigsten politischen Nachrichten des In- und Auslandes, einen reichhaltigen volkswirtschaftlichen Theil, den täglichen Coursbericht der Berliner Börse, die Produkten-Börse, den Bericht, einschließend der Spiritus-, Petroleum- und Wammwolle-Notierungen aus allen wichtigen Plätzen, die vollständige Verlosungsliste der ausgetoelsten Wertpapiere und der preussischen Lotterien, Lokalnachrichten aus Halle und Umgebung, Briefkasten, Theater- und Kunstberichte, Sportnachrichten zc. zc. Ferner erscheint allwöchentlich die landwirthschaftliche Gratisbeilage:

„Der Bauernfreund“.

Befonders sorgfältig wird auch das Feuilleton redigirt, in welchem anerkanntermaßen stets die spannendsten Romane erscheinen. Für das nächste Vierteljahr haben wir den hochinteressantesten Roman:

Der Fluch der Nige

von O. Bach

erworben. Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“ ersetzt somit jede andere theuere Zeitung. Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“ ist auch die

einzigste unabhängige und absolut unparteiische Zeitung in Halle a. S.

Bestellungen nehmen unsere sämmtlichen Stadt-Expeditionen und Austräger, ferner die bekannten Filialen und jede Postanstalt sowie die Landbriefträger entgegen. — Post-Bezirknummer 2498. — Neu hinzutretende Abonnenten erhalten von jetzt ab bis 1. October den „General-Anzeiger“ gratis zugestellt.

Lucie.

Eine Liebesgeschichte von Carl Busse.

Sie gingen langsam die Treppe empor. Er war schon dunkel im Flure und die Lichter der Gasolampfen brachen sich noch in den Schreien. Und während sie so immer höher stiegen, daß sich ihre Arme manuell berühren und ihr schwerer Athem hin und wieder hörbar wurde, schloß und klopfte ihnen beiden das Herz in brennender Hast wie ein zitterndes Erntedankfest.

Lebenskraft in sein Herz gesaugen war und es ganz ausfüllte, daß er sich nicht in zweiger Sehnsucht und Suche nach in feinerer Nüchtern ausgeben brauchte. Dann feste er sich an den Schreibtisch. Darauf lagen noch einige juristische Werke, denn er studierte Jura, und ein paar Vorbereitungen mit einigen Feilen darauf. Er wollte schreiben; es ging nicht. Und so trat er sein junges, glückseliges Herz hinaus auf die hügelgerodeten Straßen und Gassen.

„Es kamen wunderbare Tage.“ Auch draußen der Februarwind gegen die Schellen fuhr — der Frühling lag in jeder jungen Person dafür um so fester. Sie waren auch täglich bestimmten. Morgens stand er ganz gegen seine sonstige Gewohnheit früh auf, daß er sie absparte, wenn sie im Schlaf lag, und noch ein Nadeln von ihr erkalte über gar einen nächsten Tag; Mittags sah er zum Fenster hinaus, bis sie kam und ihm verhalten aussah und Abends, wenn sie um acht Uhr frei war, nahm er sie trotz ihrer leichten Schwermüthigkeit unter den Arm und dann ging er unter so mancherlei verlebten Wünschen in eine stille Kammer. Dort saßen sie vor der Laute Chokolade oder dem obligaten Pfeifchen und Schokolade und tranken von allen Wohlthaten, sprachen das hämmere Zeug und amüsierten sich fortwährend, und wenn er sie liebte, zwang sie ihn nicht an ihr und machte es wieder wieder auf, indem sie einen ganz leichten Blick darauf drückte. Natürlich nur, wenn es niemand half. Die Nacht sie ihm auch, daß er immerfort „Dinge“ sagte, wie er es von seinem unheimlichen Umgang her gewohnt war, und er erwiderte sich, indem er ihren neuen Fortschritt betrachtete. Das Schöne und Schöne, aber doch noch langsame Treppen aufsteigen, und jede zweite Stufe war immer gleichbedeutend mit einem Hauch. Vier junge, schneidige Brust raste dann an der Leiter, daß die Treppenhölzer, die er sie täglich trachte, weck und getrübt die Krone trugte.

„Auch!“, bettete er, „die Du heute geht, würde ich noch vier Worte von Dir hören, vier armen, ich, Worte.“ Und wiecht Du, welche? Komm, ich will sie Dir ins Ohr sagen, und dann sollst Du sie mir zurückgeben, die vier jänkischen Wörtern: Ja — bin Dir — aut! — und —“

Da wollte er, daß nur wirklich alles zu Ende war, und meinte sein Haupt tief in ihr dunkles Haar sinken er auf seine Wohnung. Er wollte es nicht mit anheben, wie sie, die er jetzt gegen sie so heftig liebte, daß ganz gleichzeitig ihm vorübergehen würde, als hätte sie sich nie getannt. Das Wintersemester war ja auch so wie so verlossen, der Mai sollte ihn schon fern von Berlin treiben.

Und eines Sonntag Abends starrte er zum letzten Male mit ihr auf der Treppe. Er nahm seine ganze Kraft zusammen, um ruhig zu sprechen. Es gelang ihm auch leicht. Aber dann, als sie ihm die Hand reichte zum Abschied für's Leben, stürzte er noch einmal auf sie zu, umschlang sie und küßte sie mit wilden, heißen Lippen. Sie wehrte sich diesmal gar nicht.

Die Kirche Nachrichten. Am 16. Sonntag nach Trinitatis predigt: H. S. Frauen: Vorm. 9 Uhr Herr Superintendent D. Förster. Vorm. 10 Uhr Herr Diakon Grünlein. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Superintendent D. Förster. Nachm. 3 Uhr Verlesung des Evangeliums im Kirchenchor unter Leitung des Kirchenraths H. S. Frauen: Vorm. 9 Uhr Herr Superintendent D. Förster. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Superintendent D. Förster. Kapelle des Nordfriedhofs: Nachm. 2 Uhr Herr Diakon Grünlein.

Am 17. Sonntag nach Trinitatis predigt: H. S. Frauen: Vorm. 9 Uhr Herr Superintendent D. Förster. Vorm. 10 Uhr Herr Diakon Grünlein. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Superintendent D. Förster. Nachm. 3 Uhr Verlesung des Evangeliums im Kirchenchor unter Leitung des Kirchenraths H. S. Frauen: Vorm. 9 Uhr Herr Superintendent D. Förster. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Superintendent D. Förster. Kapelle des Nordfriedhofs: Nachm. 2 Uhr Herr Diakon Grünlein.

Stadtsamt Viehbescheinigung

- Aufgaben. Der Stadtschreiber S. G. Otto und S. M. Köpcke. Vorm. und Viehbescheinigung. Der Stadtschreiber S. G. Otto und S. M. Köpcke. Vorm. und Viehbescheinigung. Der Stadtschreiber S. G. Otto und S. M. Köpcke. Vorm. und Viehbescheinigung. Der Stadtschreiber S. G. Otto und S. M. Köpcke. Vorm. und Viehbescheinigung.

Kleine Chronik.

Verlin, 15. September. (Die Wiener Cafés.) Die angedrohte Polizeiverordnung in Betreff des zeitigen Schließens der Wirtshäuser...

Knandamendeln.

Ausführung des 115. Verordnungs: Saboter. Richtigte Erläuterungen gingen am 7. Die Gesamtzahl der Einlieferungen betrug 44.

Der Preis: Chamisso's sämmtl. Werke. eleg. geb. entfällt auf W. Sander, hier.

116. Preisvertheilung. Es ist als eine Stadt bekannt. Im viel befahrenen Bismarck.

Preis: Körner's sämmtl. Werke, eleg. geb. Die Ausführung erfolgt in der nächsten Sonntagsnummer.

Instige Ecke. *Amerikanisch! Ein alter todtkranke Farmer ließ durch einen Notar seinen letzten Willen niederschreiben.

General-Anzeiger bitten um unfeindliche Aufstellung des „General-Anzeiger“ bitten um unfeindliche Aufstellung in der Zintgartenstraße 13, anzeigen zu wollen.

Schlimmer, vertritt auf Gott und läßt ihn walten, Macht neue Schickel und liest die Alten. Seine Leibspeise. Ofen! Was ist denn Deine Leibspeise, Karthen? - Karthen: Die Erbsen; da werde ich immer so frant, daß ich den nächsten Tag aus der Schule fortstellen kann.

Die hervorragenden Leistungen

des täglich zweimal in einer Morgen- und Abendausgabe erscheinenden „Berliner Tageblatt“ besonders in Bezug auf rasche und zuverlässige Nachrichten über alle wichtigen Ereignisse...

Marktbericht.

Table with market prices for various goods like wheat, flour, and oil. Columns include item names and prices.

Neuheiten in Kleiderstoffen und Confectionsstoffen. Große Auswahl in Restern. — Schwarze Schürzenrester.

Yorkläufige Anzeige. Der beliebteste Nachtrag wegen werde ich von den nächsten Tagen an neben der bisher schon geführten Döring's Seife mit der Eule...

Hallescher Verein für Kohlenbergbau u. Briquettes-Fabrikation Act.-G.

(G. Eisengraber), Comptoir: Brüderstraße Nr. 3. Unsere verehrte Kundenschaft von Stadt und Land werden wir darauf aufmerksam, daß nur noch bis Ende dieses Monats die Sommerpreise für unsere vorzüglichen, sehr heizkräftigen Briquettes und Presssteine in Kraft bleiben.

Ein flotter Schnurrbart sowie Vollbart werden am schnellsten und sichersten unter Garantie erzeugt durch Paul Bosse's Original Mustaches-Balsam.

Befanntmachung. Sonntag den 17. d. Mts. wird von 11 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends die Müllergewinnung in der Feuerstraße vorgenommen werden...

Vollmilch reine, unfermentirte Kuh-Milch, fitt 14 Pfg. als Nahrungsmittel vorzüglich. Holländische Butter-Compagnie. Ackermann & Co. Nachfolger.

Großer Möbel-Ausverkauf wegen Umbau zu herabgesetzten Preisen. Geiststrasse 65, Eing. Harzgasse. Kunstgewerbe-Verein. Tapeten-Ausstellung.

Städtische Ober-Realschule. Nachdem der Magistrat beschlossen hat, die Parallelabtheilungen der städtischen Oberrealschule allmählich in Wechselabtheilungen zu verwandeln...

Eduard Graf aus Prag, Böhmen, **Halle a. S., Markt 11, Marienhaus.**
Größtes Special-Geschäft am Platze.
Bettfedern wie bekannt, in nur streng reeller, reiner Waare, à Pfd. von 60 Pfg. an bis zu den feinsten Schweizerischen Oalib: dannen à Pfd. 2,30 Pfd. bis 3,80 Pfd.
Fertige Betten in großer Auswahl, mit garantiert neuen Federn gefüllt und federhülsen Julett, à Gebett, Ober-, Unterbett und Kissen von 12 Pfd. an bis zu den feinsten

Graue Damen

von wunderbarer Füllkraft, genügen 3 Pfd. in ein großes Doppel-, à Pfd. 2,50, 2,80, 3 Pfd.
Großes Lager in fertigen Julett von feinsten Schweizerischen, Oalib, Häser und Bett-Barchent, Bettbüchsen, Bettbüchsen, Bettbüchsen zu sehr billigen Preisen.
Bei Einkauf von 50 Mark 2 Pct. Rabatt. Versand nach auswärts. Waßer und Preisliste franco. Umtausch gestattet.

Herrschaftsbetten

mit Damen gefüllt und prima Feinen-Julett von 35 Pfd. bis 45 Pfd.
 mit Herren gefüllt und prima Feinen-Julett von 35 Pfd. bis 45 Pfd.
 in großer Auswahl, mit garantiert neuen Federn gefüllt und federhülsen Julett, à Gebett, Ober-, Unterbett und Kissen von 12 Pfd. an bis zu den feinsten

Stadt-Theater.

(Officiell.) **Direktion: Julius Rudolph.**
Sonntag den 17. September 1893.
 1. Vorstellung. 1. Abonnements-Vorstellung. Farbe weiß.
Eröffnungsvorstellung.
 Zum ersten Male:
Der Talisman.
 Dramatisches Märchen in 4 Aufzügen (mit theilweiser Benutzung eines alten Fabelstoffes) von Ludwig Fulda.

Personen:

- | | |
|--|----------------------|
| Alfoll, König von Cypren | Erwald Bach. |
| Berengas | Julius Keller. |
| Dionio | Edmund Heimel. |
| Basilio | Max Reimann. |
| Bernante | Friedrich Küfner. |
| Maddalena, Dionio's Tochter | Abele Rinaldi-Bault. |
| Nicola, Haushofmeister | Adolf Schumacher. |
| Elefano, Hauptmann der Leibwache | Dans Schneider. |
| Der Hofkoch | Erer Weiß. |
| Onar | Ferdinand Rinaldi. |
| Sabatini, ein alter Korbflechter | Edmund Doh. |
| Alto, dessen Tochter | Jenny Schneider. |
| Alfania | Max Reimann. |
| Benedict | Richard Ebert. |
| Guido | Gitar Martignol. |
| Baldun | Gottfried Greger. |
| Gasparo | Adolf Dalmig. |

Helflinge, Bürger.
 Nach dem 2. Akt Pause.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag den 18. September 1893.

2. Vorstellung. 2. Abonnements-Vorstellung. Farbe rot.
Heimath.
 Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Personen:

- | | |
|---|----------------------|
| Schwarze, Oberlieutenant a. D. | Hans Schreiner. |
| Madaja, seine Kinder aus erster Ehe | Abele Rinaldi-Bault. |
| Auguste v. Wendlowitz, seine zweite Frau | Jenny Schneider. |
| Fransiska v. Wendlowitz, deren Schwester | Karola Schmidt. |
| Max v. Wendlowitz, Lieutenant, Leiber Neffe | Anna Wiff. |
| Seiffertsdig, Wärrer an St. Marien | Erwald Bach. |
| Dr. v. Keller, Regierungsrath | Adolf Schumacher. |
| Professor Beckmann, pensionirter Oberlehrer | Ferdinand Rinaldi. |
| v. Hebs, Generalmajor a. D. | Edmund Doh. |
| Frau v. Hebs | Friedrich Küfner. |
| Frau Landgerichtsdirerktor Ellrich | Richard Ebert. |
| Frau Schumann | Matilde Rohrmann. |
| Theresie, Dienstmädchen bei Schwarze | Johanna Platt. |

Ort der Handlung: Eine Provinzialhauptstadt.
 Zeit: Gegenwart.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Dienstag den 19. September 1893. 3. Vorstellung. 3. Abonnements-Vorstellung. Farbe blau. Zum ersten Male: „Der Steinhau“. Lustspiel in 4 Akten von Rudolf Knefel.
 Mittwoch den 20. September 1893. 4. Vorstellung. 4. Abonnements-Vorstellung. Farbe gelb. **Kabale und Liebe.** Ein bürgerliches Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich v. Schiller.

Gardinen-Rester

zu 1-4 Fenster passend,
 sowie zurückgesetzte Muster
 in
**Portièren,
 Tischdecken,
 Teppichen**

empfehlen zu bedeutend herabgesetzten Preisen

A. Huth & Co.

C. Neugebauer's

Waaren- und Möbel-Credit-Geschäft
 Alte Promenade 35, 1

liefert bei geringer Anzahlung und bequemen Ratenzahlungen:

Möbel, Spiegel und Polsterwaaren

aller Art und in allen Preislagen.

Berner auch sämtliche Manufakturwaaren, Herren-, Damen- u. Knaben-Garderoben, Schuhwaaren, Hüte, Schirme, Regulatorien u. s. w.

Großes Lager fertiger Betten und Bettfedern.

Kunden, die ihr Konto ganz oder theilweise begleichen haben, erhalten Waaren ohne Anzahlung im

Waaren- und Möbel-Credit-Geschäft
 Alte Promenade 35, 1.

Gr. Steinstr. 12, J. Breinig, Halle a. S.

bedrückt sich hierdurch den Eingang der
Neuheiten für Herbst und Winter
 zur Aufertigung feiner Herren-Garderobe
 ganz ergebenst anzuzeigen.

In allen Drogen-Handlungen.
 25 Pfg.
 In allen Drogen-Handlungen.
 25 Pfg.
 In allen Drogen-Handlungen.
 25 Pfg.



Scharfstein
 In allen Drogen-Handlungen.
 25 Pfg.

Peiffer & Diller's
 Kaffee-Essenz
 in Dosen.
 Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz.
 Ueberall vorräthig.
 Vor Nachschauen wird gewarnt.
 Vertr. f. Halle u. Umgebung:
Rudolf Jacobi.
 Fernsprecher Nr. 729.



Gediegener, prakt. Unterricht in
Buchführung
 (kantn. und landw.), Correspondenz, Rechnen, Schönschrift, Englisch, Französisch, Stenographie etc. Herren- und Damen-Curse. Honorar gering. Stellenbesorg. Prospekte gratis. Pension.
Carl Giesguth,
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 53, II.
Buchführung.

Das langjährige praktische Wissen zum Wohle für Jedem herabgegeben.
Die Selbsthilfe.
 Jeder Rathgeber für alle Dinge, die mit der Schicksals-Veränderung des Lebens haben. So wie es auch Jeder selbst thun kann. Preis 10 Pfennig.
 In allen Buchhandlungen, Postämtern, Verlagsanstalten, Buchbinder- und Schreibwaren-Geschäften zu haben. Keine anfechtbare Forderung. Wird in jeder Buchhandlung zu haben. Preis 10 Pfennig.
 Verlagsanstalt: Wien, Giselstr. 6. Jedes in Kuvert beschließen überreich.

Theater Bühnen
 Vorhänge, Gardinen, Zylindergründe, Leisten
Wilh. Haumann Würenberg
 2. Stockwerk
 2. Stockwerk
 2. Stockwerk
 2. Stockwerk

Agonische Behandlung aller Krankheiten: Rheumatismus, Gicht, Magen-, Leber-, Lungen- und Darmkrankheiten, Hautkrankheiten jeder Art, Nervenleiden werden sicher und gründlich geheilt.
P. Böttcher, Vertreter der Naturheilkunde.
 Dampfbadanstalt: Friedrichstraße 41.
 Schreibz.: 2-9 und 1-2.
 Briefe, Anfragen werden nur nach Einlieferung von 2 Pfd. beantwortet.
 Auf Verlangen wird die Vorhegungsprüfung selbstständig vorbereitet. Gute Beaufichtigung. Pension im Hause. Prospekte gratis.
Halle a. S., Lessingstr. 33, E. Georgy.

Arth. Conrad Helene Conrad
 prakt. Vertr. der Naturheilkunde u. Spezialist d. Massage. Sprechzeit 8-10 Vorm., 2-4 Nachm. — Leipzigerstrasse 64 — (3 Minuten vom Bahnhof) — Telefon-Anschluss 350. Tel.-Adr. Conrad, Halle, Nordhotel.
 Grossartige Erfolge bei allen Lungen-, Magen-, Nierenkrankheiten, sowie auch bei Gicht, Rheumatismus und Frauenleiden.
 Keine briefliche Berathung.
 Unsere hygienische Dampf-Badeanstalt ist von Morgens 7 bis Abends 9 Uhr geöffnet.

Zuggardinen-Einrichtung
 Neueste verstellbare Zuggardinen-Einrichtung.
 Alle Ringe, Bandschleifen u. Hakenritzen überflüssig.
 Verfertigt: Vollgarnschraub und schmale Ringe. Goldene Medaillen.
Carl Jaener,
 Halle a. S., Streiberstrasse 11.



Henkel's Bleich-Soda
 bestes, im Gebrauch billigstes Waschmittel.
 Hausfrauen! Kauff keine Nachahmungen, die, wenn auch billiger, meist schädlich für die Wäsche sind und nur geringe Waschkraft und keine Bleichkraft besitzen.

Frauen-Industrie- und Kunstgew.-Schule
 Halle a. S., Zochienstraße Nr. 17 (Wühlmühlengasse-Gde).
 1. Spezialfach: feine Damenschneiderei incl. Confection. (Sohlen und Methode der Vert. Akademie) Mannequins, Schnittzeichnen, Zuschneiden, Anfertigen, Auslösung f. Damen als Directricen.
 2. Course für Backen. Unterricht in allen in dieses Fach gehörenden Arbeiten.
 3. Course für Wäschconfection. Schnittzeichnen, Zuschneiden, Anfertigen.
 4. Course für Maschinennähen.
 5. Course für Oubnuhen, Sticken, Stopfen, Stricken, Häkeln.
 6. Course für Tapiziererei und Kunststickerei in sämmtlichen Techniken.
 Prospekte gratis und franco durch die
 Vorsteherin Clara Martini.

Nächste grosse Geld-Lotterie
 Lose à 3 Mark. 15 Stück von 3 Lotterien sortirt 43 Mark.
Berliner Rothe 5 Mark. Nur baare Geld-Gewinne.
Hamburger Rothe 5 Mark. 100 000, 75 000, 50 000, 40 000, 30 000, Ullmer-Münsterbau 20 000, 10 000 etc.
 Hierzu empfehle meine beliebt gewordenen sortirten Anthelle
 1/2 1 Mk., 1/3 60 Pf., 1/4 10 Mk., 1/5 6 Mk.
36 60 3 Mk., 60 60 5 Mk., 125 60 10 Mk. eventl.
 von 3 Lotterien gemischt. Porto und Liste 30-40 Pf. extra.
Paul Bischoff, Lotterie und Bankgeschäft, Berlin C., Münzstr. Nr. 25.

Halblama, Lama,
 in neu eingetroffener reichhaltiger Auswahl bei wirklich vorzüglicher Qualität von Meter 45 Pfg., Elle 30 Pfg. ab empficht

Albert Hammer, 52 Geiſtſtraße 52.
K. Mauerſberger,
 Färberei und chemische Waschanstalt, Läden: Leipzigerstr. 33 und Moritzkirchhof 5.
 Lieferung in einigen Tagen. Fabrik am Blase.

